

## Massive Anklage nach Flaschenattacke

**SALZBURG.** Zu einer Gewalteskalation kam es am späten Abend des 8. November 2025 vor einem Lokal in Hallein. Ein demnächst vor Salzburger Geschworenen sitzender Syrer (26) und ein tschetschenischer Bekannter (31) von ihm waren damals mit einem türkischen Brüderpaar (33 und 35) aneinandergeraten. Nach wechselseitigen Faustschlägen gingen die vier Kontrahenten allesamt zu Boden. Kurz darauf besorgte sich der Syrer der Anklage zufolge aus dem Lokal eine leere 0,7-Liter-Wodkaflasche, lief wieder nach draußen und schlug die Flasche dem 33-jährigen Türken wuchtig auf den Hinterkopf.

Der 35-jährige Bruder zog den Syrer daraufhin weg, um seinen niedergeschlagenen Bruder zu schützen; worauf der Angeklagte, den scharfkantigen Hals der zerbrochenen Flasche noch in der Hand, dem 35-jährigen mit dem Flaschenhals mehrere Stiche und Schnitte im Bereich der Augenbraue, des Halses und eines Ohrs zufügte.

Die zweite Attacke wertet Staatsanwältin Anna Hölzl-sauer als versuchten Mord –

beim 35-jährigen Opfer wurden ein Halsmuskel und ein Ohrknorpel durchtrennt. Den zuvor erfolgten Schlag mit der Flasche auf den Kopf des 33-jährigen Opfers klagte die Staatsanwältin als absichtliche schwere Körperverletzung an, der 33-jährige erlitt Einblutungen in den Hirnhäuten.

### Auch ein Strafverfahren wegen Kokainhandels

Der Geschworenenprozess gegen den Syrer wird am 5. März und 12. März am Landesgericht verhandelt. Bemerkenswert überdies: Der anerkannte Konventionsflüchtling, seit 2015 in Österreich, ist zwar noch unbescholten, gegen ihn läuft aber derzeit auch ein Strafverfahren wegen Handels mit kiloweise Kokain im Rahmen einer kriminellen Vereinigung. Der tschetschenische Begleiter des Syrrers ist am 5. März wegen gefährlicher Drohung und Begünstigung mitangeklagt: Er soll versucht haben, eines der Opfer dazu zu bringen auszusagen, dass es nicht der Syrer gewesen sei, der zugeschlagen bzw. zugestochen habe. Die Opfer werden von Rechtsanwalt Stefan Rieder vertreten. **wid**